

	<p>Objekt: ,toto' / 'toto'</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 5965</p>
--	---

Beschreibung

Eine schmale, längliche Schale mit Längswänden, die mit dem Boden in einer Rundung verschmelzen, und steilen Querwänden (Typ C). [Es sind] Jeweils sechs schräggebohrte Saitenführungsperforationen. Sechs Saiten. Ein Ende der Saitenschnur ist hinter einer Außenperforation an ein Querhölzchen gebunden, das andere durch eine Perforation in einem angeschnitzten Stielfortsatz geführt und mehrmals um denselben gewickelt. Die Saitenschnur ist nur unvollständig erhalten. Im Schalenboden [sind] zwei kleine, verstopfte Perforationen.

Aus dem Holz des Baumes *mzopazopa* gefertigt. Beim Gebrauch wird es gegen eine umgedrehte Mulde gelegt u. erhält dadurch [einen] ganz guten Klang.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Kiellmeyer, Sammler

Tanzania (Land/Region)

Wassandaui (Ethnie)

Sandawe (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Pflanzenfaser

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 53,8 x 5,9 x 4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

wer

wo Tansania

Schlagworte

- Schalenzither